



APOSTOLISCHE SUKZESSION

von St. Evodius, Apostel der Siebzig, bis in die Gegenwart

in der Linie des

HOCHWÜRDIGSTEN

GARLAND F. BYERS, JR., J.D., D.D.

Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag



1. ST. EVODIUS, APOSTEL DER SIEBZIG ^{CO}

von Christus unter den Siebzig ausgesandt um das Jahr 30 n. Chr. (Lukas 10,1)

erster Bischof von Antiochia nach St. Petrus, um das Jahr 53 n. Chr.

Diese Linie der Apostolischen Sukzession reicht vom Apostel Evodius, um das Jahr 30 n. Chr., bis in die Gegenwart, eine Spanne von 1996 Jahren (Stand 2026).

Die Sukzession von St. Evodius bis zu Kyrill VIII., Patriarch von Antiochia, folgt der Liste der Patriarchen von Antiochia, die von der Kirche von Antiochia geführt wird, und ab 1724 der Liste der Melkitischen Griechisch-katholischen Kirche: denselben Listen, mit denen diese Kirchen ihre eigene Apostolische Sukzession auf St. Petrus zurückführen, den ersten Bischof von Antiochia, dem St. Evodius nachfolgte.

St. Evodius wird von der Orthodoxen Kirche als Apostel der Siebzig verehrt; sie begeht sein Fest am 7. September und zählt ihn zu den Siebzig Aposteln, die gemeinsam am 4. Januar verehrt werden. Die Römisch-katholische Kirche verehrt ihn als St. Evodius, Bischof von Antiochia, am 6. Mai. Der Geschichtsschreiber Eusebius verzeichnete ihn um das Jahr 325 n. Chr. als ersten Bischof von Antiochia nach St. Petrus, und die Apostolischen Konstitutionen berichten um das Jahr 380 n. Chr., dass St. Petrus ihn eingesetzt habe.

Die Weihen zum Bischofsamt wurden, einer nach dem anderen, durch die unten genannten Kirchen gespendet.

Einige Bischöfe in dieser Linie werden auch als Heilige verehrt. Die Zeichen neben ihren Namen betreffen allein die Heiligkeit des Lebens. Sie haben keinen Einfluss auf die Gültigkeit irgendeiner Weihe: Jeder aufgeführte Bischof hat seinen Platz in der Sukzession gleichermaßen, ob er als Heiliger verehrt wird oder nicht.

- St.** Heiliger: jemand, den eine Kirche öffentlich als einen Menschen ehrt, der ein Leben heroischer Heiligkeit geführt hat und nun bei Gott ist, und dessen Gedächtnis sie in ihrem Kalender begeht. In der frühen Kirche wurden Heilige durch die Zustimmung der Gläubigen und ihrer Bischöfe anerkannt; später durch die förmliche Heiligsprechung in der Römisch-katholischen Kirche und die Verherrlichung (Glorifizierung) in der Orthodoxen Kirche.
- Sel.** Seliger: in der Römisch-katholischen Kirche jemand, der seliggesprochen wurde, der förmliche Schritt, der der Heiligsprechung vorausgeht.
- C** Von der Römisch-katholischen Kirche als Heiliger oder Seliger verehrt.
- O** Von der Orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt.
- CO** Sowohl von der Römisch-katholischen als auch von der Orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt.
- Rot** Märtyrer: einer, der sein Leben für den Glauben hingab.

Die Kirchen sind sich nicht immer einig darüber, wer ein Heiliger ist. Die eine mag jemanden verehren, den eine andere nicht verehrt, und die Zeichen zeigen, welche Kirche jeden Einzelnen verehrt.

ANTIOCHIA

Der Bischofssitz von Antiochia, wo „die Jünger am ersten zu Antiochien Christen genannt wurden“ (Apostelgeschichte 11,26), von St. Petrus gegründet, bevor er nach Rom ging. Die Bischöfe und Patriarchen von Antiochia von St. Ignatius, der St. Evodius nachfolgte, bis zu Kyrill V., wie die Kirche von Antiochia ihre Liste führt.

2. St. Ignatius ^{CO} Märtyrer	68
3. Heron I.	100
4. Cornelius	127
5. Heron II.	151
6. St. Theophilus ^{CO}	169
7. Maximus I.	188
8. St. Serapion ^{CO}	191

9. St. Asclepiades ^{CO}	212
10. Philetus	218
11. Zebinus	232
12. St. Babylas ^{CO} Märtyrer	240
13. Fabius	253
14. Demetrian	256
15. Amphilochius	263
16. Paul von Samosata	267
17. Domnus I.	270
18. Timaeus	273
19. Kyrill	277
20. Tyrannion	299
21. Vitalius	308

22. St. Philogonius ^{CO}	314	56. Severus	513
23. Paulinus	324	57. Paulus II.	518
24. St. Eustathius ^{CO}	325	58. Euphrasius	521
25. Eulalius	332	59. St. Ephraim ^O	526
26. Euphronius	333	60. Domnus III.	546
27. Flacillus	334	61. St. Anastasius I. der Sinait ^{CO}	561
28. Stephan I.	341	62. St. Gregor ^{CO}	571
29. Leontios	345	63. St. Anastasius II. ^{CO} <i>Märtyrer</i>	599
30. Eudoxios	350	64. Gregor II.	610
31. St. Meletius ^{CO}	354	65. Anastasius III.	620
32. Anianus	357	66. Macedonius	628
33. Euzoius	360	67. Georg I.	640
34. Dorotheos	370	68. Makarios	656
35. Paulinus II.	371	69. Theophanes	681
36. Vitalius II.	376	70. Sebastian	687
37. St. Flavian I. ^{CO}	384	71. Georg II.	690
38. Porphyrius	404	72. Alexander II.	695
39. Alexander	408	73. Stephan IV.	742
40. Theodotus	418	74. Theophylakt	748
41. Johannes I.	427	75. Theodor	767
42. Domnus II.	443	76. Johannes IV.	797
43. Maximus II.	450	77. Hiob	810
44. Basilius	459	78. Nikolaus	826
45. Akakios	459	79. Simeon	834
46. Martyrius	461	80. Elias	840
47. Petrus der Walker	465	81. Theodosius	852
48. Julian	466	82. Nikolaus II.	860
49. Johannes II.	475	83. Michael	879
50. Stephan II.	490	84. Zacharias	890
51. Stephan III.	493	85. Georg III.	902
52. Calandion	495	86. Hiob II.	917
53. Johannes Codonatus	495	87. Eustratius	939
54. Palladius	497	88. Christopher	960
55. Flavian II.	505	89. Theodor II.	966

90. Agapius	977
91. Johannes V.	995
92. Nikolaus III.	1000
93. Elias II.	1003
94. George Lascaris	1010
95. Makarios der Tugendhafte	1015
96. Eleutherius	1023
97. Petrus III.	1028
98. Johannes VI.	1051
99. Aemilian	1062
100. Theodosius II.	1075
101. Nikephoros	1084
102. Johannes VII.	1090
103. Johannes IX.	1155
104. Euthymius	1159
105. Makarios II.	1164
106. Athanasius	1166
107. Theodosius III.	1180
108. Elias III.	1182
109. Christopher II.	1184
110. Theodor IV. (Balsamon)	1185
111. Joachim	1199
112. Dorotheos	1219
113. Simeon II.	1245
114. Euthymius II.	1268
115. Theodosius IV.	1269
116. Theodosius V.	1276
117. Arsenius	1285
118. Dionysius	1293
119. Markus	1308
120. Ignatius II.	1342
121. Pachomius	1386
122. Nilus	1393
123. Michael III.	1401

124. Pachomius II.	1410
125. Joachim II.	1411
126. Markus III.	1426
127. Dorotheos II.	1436
128. Michael IV.	1454
129. Markus IV.	1476
130. Joachim III.	1476
131. Gregor III.	1483
132. Dorotheos III.	1497
133. Michael V.	1523
134. Dorotheos IV.	1541
135. Joachim IV.	1543
136. Michael VI.	1577
137. Joachim V.	1581
138. Joachim VI.	1593
139. Dorotheos V.	1604
140. Athanasius III. (Dabbas)	1611
141. Ignatius III. (Attiyah)	1619
142. Euthymius III.	1635
143. Euthymius IV.	1636
144. Makarios III. (Zaim)	1648
145. Neophytos I.	1674
146. Athanasius IV. (Dabbas)	1686
147. Kyrill V. (Zaim)	1694

DAS MELKITISCHE PATRIARCHAT

Ab 1724 die melkitischen griechisch-katholischen Patriarchen von Antiochia, in Gemeinschaft mit dem Bischof von Rom, von Kyrill VI. bis zu Kyrill VIII.

148. Kyrill VI. (Tanas)	1724
149. Athanasius IV. (Jawhar)	1759
150. Maximos II. (Hakim)	1760
151. Theodosius V. (Dahan)	1761
152. Kyrill VII. (Siaj)	1794

153. Agapius II. (Matar)	1796
154. Ignatius IV. (Sarrouf)	1812
155. Athanasius V. (Matar)	1813
156. Makarios IV. (Tawil)	1813
157. Ignatius V. (Qattan)	1816
158. Maximos III. (Mazloun)	1833
159. Clemens (Bahous)	1856
160. Gregor II. (Youssef-Sayour)	1864
161. Petrus IV. (Geraigiry)	1898
162. Kyrill VIII. (Geha)	1902

BEIRUT UND AMERIKA

Von Athanasios Sawaya an, melkitischer Erzbischof von Beirut, 1905 von Patriarch Kyrill VIII. geweiht, wurde jeder Bischof von dem vor ihm aufgeführten geweiht.

163. Athanasios (Sawaya)	1905
164. Anthony Aneed	1911
165. Wallace David de Ortega Maxey	1945
166. Nils Bertil Alexander Persson	1986
167. Samuel Guido, Jr.	2004

168.

GARLAND F. BYERS, JR.

2013



DIE HEILIGEN WEIHEN

Ordination

17. August 2008, durch Handauflegung, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, Palmerton, Pennsylvania.

Weihe zum heiligen Bischofsamt

20. April 2013, durch Handauflegung während der Feier der Heiligen Eucharistie, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, die an jenem Tag im American Legion Post 16 in Slatington, Pennsylvania, zusammenkam.

Hauptkonsekrator

Der Hochwürdigste Samuel Guido, Jr.

Mitkonsekratoren

Bischof Bradley A. Varvil

Bischof Michael Byus

Bischof James Thompson

GOTTESDIENST

Am 20. April 2013 zum heiligen Bischofsamt geweiht, innerhalb der Lutheran Orthodox Church, Inc., in der er anschließend als Erzbischof der Diözese Western North Carolina diente. Bischof Byers ist dieser Körperschaft nicht mehr angeschlossen.

Doktor der Theologie (*honoris causa*), verliehen von der Lutheran Orthodox Church, Inc., am 20. April 2013.

*Die Weiheurkunden der Ordination und der Bischofsweihe
sowie Fotografien der Bischofsweihe werden auf der Seite
[Über den Bischof](#) gezeigt.*



St. Evodius von Antiochia, italienische Schule, 17. Jahrhundert. Über [Wikimedia Commons](#), gemeinfrei; gegenüber dem Original in der Größe verändert.